

Medienmitteilung 20.8.20

Sonderausstellung «Eichhörnchen – Akrobaten in den Baumwipfeln»

Unterwegs in luftigen Höhen

Seit mehreren Wochen wächst im Sonderausstellungsraum des Naturmuseums St.Gallen ein Wald heran. Mit Beginn der neuen Sonderausstellung «Eichhörnchen – Akrobaten in den Baumwipfeln» am kommenden Samstag bevölkern ihn unzählige Eichhörnchen, welche die Besucherinnen und Besucher vom 29. August 2020 bis 28. Februar 2021 in die luftigen Baumwipfel entführen.

Eichhörnchen können so zutraulich sein, dass sie uns Menschen im Wald manchmal aus der Hand fressen. Aber nur ein kleiner Teil ihres Lebens findet am Boden statt. Die meiste Zeit verbringen sie – für den normalen Betrachter oft unsichtbar – in den Baumwipfeln. Die vom Naturmuseum Winterthur produzierte Sonderausstellung «Eichhörnchen» vermittelt einen faszinierenden Einblick in das heimliche Leben dieses uns so vertraut erscheinenden Waldbewohners.

Eine grosse Verwandtschaft: vom Murmeltier bis zum Bananenhörnchen

Neben zwei begehbaren Kobeln mit Fernrohren finden sich an den künstlichen Bäumen viele Informationen zu den flinken Nagern. Thematisiert werden in der Sonderausstellung nicht nur die Nahrung und das Familienleben, sondern auch Aspekte wie die Kommunikation, der Körperbau oder die natürlichen Feinde. Eindrückliche Präparate von unterschiedlichsten Hörnchen führen die grosse Bandbreite an Verwandten vor Augen: vom grössten einheimischen Verwandten – dem Alpenmurmeltier – bis zum Bananenhörnchen aus Südostasien. Ergänzend werden auf einem Monitor rund 300 Eichhörnchen-Fotos des St.Galler Natur- und Tierfotografen Hans Oettli präsentiert, der heimische Eichhörnchen in unterschiedlichsten Situationen aufgenommen hat. An mehreren interaktiven Stationen lässt sich die Welt der Eichhörnchen auch hautnah erleben: zum Beispiel beim Blick durch die orange Brille, welche die getönte Linse der Eichhörnchen simuliert. Aber auch die Nachbarn des Eichhörnchens sind in Form von Streichelfellen und Tierspuren zu entdecken. Die Ausstellungspräsentation wird unterstützt durch die UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge.

Ein Wald voller geheimer Verstecke

Der Eichhörnchen-Wald im Naturmuseum birgt einige verborgene Geheimnisse. Wer den Frassspuren in Form von angeknabberten Tannenzapfen folgt, gelangt zu in den Baumstämmen versteckten Antworten. Diese gehören zum Eichhörnchen-Wettbewerb, der kleinen Forscherinnen und Forschern neun Fragen rund um den flinken Kletterkünstler stellt. Mit dem richtigen Lösungswort wartet am Schluss an der Museumskasse eine süsse Überraschung und die Möglichkeit, am grossen Minor-Wettbewerb einen Preis zu gewinnen. Wer selbst Teil der Ausstellung werden möchte, hat die Möglichkeit, ein eigenes Foto eines Nussliebhabers einzureichen. Die Fotos von F wie «Frassspur» über H wie «Haselmaus» bis zu Z wie «Zum Fressen gern» werden auf Instagram unter #nussliebhaber_nmsg gesammelt und via Monitor in der Ausstellung präsentiert. Der bis Ende Jahr meistgelikte Post gewinnt eine Gruppenführung durch die Sonderausstellung.

Eigene Beobachtungen melden

Wichtiger Bestandteil der Sonderausstellung ist ausserdem eine grosse Landkarte der Stadt St.Gallen, welche die Aktivitäten unseres Partnerprojektes «StadtWildTiere» vor Augen führt. Dieses setzt auf die aktive Mithilfe der Bevölkerung bei der Bestandesaufnahme von Eichhörnchen und ihrem Lebensraum, den grossen Stadtbäumen. Auf der Website www.stgallen.stadtwildtiere.ch können sämtliche Beobachtungen eingetragen werden. Mittels der gemeldeten Daten sollen die Bedingungen erforscht werden, welche den Eichhörnchen ein Vorkommen im Siedlungsraum ermöglichen. Dieses Projekt wird auch im vielseitigen Rahmenprogramm zur Sonderausstellung ein Thema sein. Dieses beinhaltet neben zahlreichen Vorträgen von Eichhörnchen-Experten auch eine Exkursion in den Menzlen-Wald, geführt von Revierförster Patrik Hollenstein. Für Familien werden mehrere Museumsabenteuer zum Thema sowie im Januar eine Aufführung des Figurentheaters edthofer / engel angeboten.

Weitere Informationen:

Medienorientierung: Do 27. August, 10.30 Uhr

Öffentliche Vernissage: Fr 28. August, 19 Uhr

Grusswort von lic. phil. Arno Noger, Präsident Stiftung Naturmuseum St.Gallen
Einführung zur Ausstellung von Daniel Zingg, Direktorin Naturmuseum Winterthur
Anschliessend Besichtigung der Ausstellung und Apéro mit Nusspezialitäten

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir Sie vorgängig um eine telefonische Anmeldung unter Tel. 071 243 40 40 oder info@naturmuseumsg.ch

Bilder zur Sonderausstellung «Eichhörnchen – Akrobaten in den Baumwipfeln»:

Aktuelles Bildmaterial zur Sonderausstellung ab **31.8.** auf:

www.naturmuseumsg.ch/infos/medien

Bitte verwenden Sie sämtliche Bilder nur mit Nennung der Fotografen.

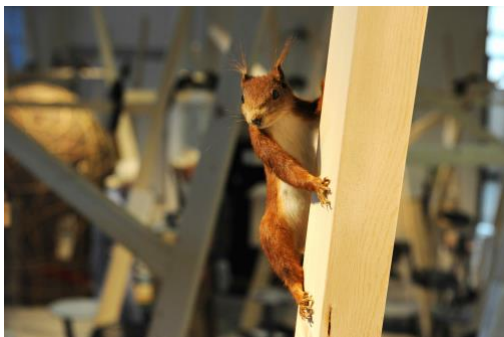


Bild 1



Bild 2

Bild 1: Die Sonderausstellung « Eichhörnchen » entführt Besucherinnen und Besucher in die luftigen Baumkronen, wo die quirligen Waldbewohner ein heimliches Leben führen.

(Foto: Severin Gehring, zVg Naturmuseum Winterthur)

Bild 2: Eichhörnchen faszinieren Klein und Gross, auch wenn sich der grösste Teil ihres Lebens in der für uns verborgenen Welt der Baumwipfel abspielt.

(Foto: Leo Boesinger)